



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Bad Pyrmont

GEMEINDEBRIEF

3/2025 September - Oktober - November





Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Liebe Leserin, lieber Leser,



Hatten Sie einen schönen Urlaub?

„Naja“, werden Sie vielleicht antworten, „den hatte ich! Aber er ging viel zu schnell vorbei!“ Das ist irgendwie eine Standardantwort auf die Frage nach dem Urlaub geworden und sie ist deswegen nicht falsch. Das ist das Grundgefühl, auch bei mir: Schön war's, aber viel zu kurz!

Diese lachende Sonne am Strand - sie passt zu meinen Gedanken. Da werden Bilder vom Urlaub lebendig und ich komme ins Träumen, Bilder vom Meer, Bilder von den Bergen, Bilder von tollen Aussichten und wunderschöner Natur, von fröhlichen Begegnungen und langen Abenden und und und... Ach ja, schön war's. Doch dann meldet sich wieder die Vernunft: „Bei der nächsten Welle ist dein Sonnengesicht Vergangenheit. Jetzt ist wieder Alltag angesagt!“ Und weil ich erlebe, wie der Alltag schon wieder beginnt, mich aufzufressen, nehme ich mir vor, ein wenig Urlaub in den Alltag zu retten und nicht schon wieder anzufangen vom nächsten Urlaub zu träumen. Versuchen Sie's doch auch: Sie haben ein gutes Buch gelesen? Warum nicht auch jetzt den Fern-

seher mal auslassen und zu einem Buch greifen? Es war so schön, den Abend mit Ihrem Partner bei einem Glas Wein und langen Gesprächen ausklingen zu lassen? Was hindert Sie daran, das jetzt auch zu tun - zumindest hin und wieder? Sie haben gemerkt, wie gut Ihnen die frische Luft und die Bewegung tat? Warum nicht auch jetzt zumindest einen kurzen täglichen Spaziergang als Alltagsgewohnheit einführen? Sie waren auch mal im Gottesdienst, weil es an Ihrem Urlaubsort eine so schöne Kirche gab? Auch das können wir hier vor Ort bieten.



Pastorin Eike Fröhlich

Eine Anekdote erzählt, dass bei einer Himalaja-Expedition die einheimischen Sherpas nach drei Tagen anstrengender Wanderung in Richtung Gipfel am vierten Tag keine Anstalten machten, aufzubrechen. Als der Expeditionsleiter erbost fragte, warum es nicht weiter ging, sagte ein Sherpa: „Heute müssen wir hier ruhen, Sahib. Es muss erst unsere Seele nachkommen.“

Also, lassen wir unsere Seele nachkommen, lassen wir unseren Urlaub nachklingen. Vielleicht gelingt es ja sogar, ein wenig vom Urlaub in den Alltag zu holen. Was das mit Gott zu tun hat? Nun, am Ende seiner Schöpfung stand als krönender Höhepunkt der Ruhetag. Und das dritte Gebot kann ich auch in aller Freiheit übersetzen mit: „Du sollst dich nicht zu Tode hetzen.“ Oder wie man es lesen kann, wenn man mit der Fähre



auf der Insel Wangerooge ankommt: „Gott schuf die Zeit. Von Eile hat er nichts gesagt.“

Ich wünsche uns allen wunderbare frühherbstliche Tage!

Ihre Pastorin Eike Fröhlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 1. Juni bin ich mit einer halben Stelle im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont als sogenannter Springer-Pastor. Wenn also eine Vertretung gesucht wird, kann ich aushelfen. Mit der anderen Hälfte vervollständige ich das Team der Stadtkirchengemeinde Hameln und wohne im Münsterhaus. Welche Schwerpunkte diese beiden Stellen prägen werden, wird in Absprache mit den Beteiligten zu bedenken sein. Schöne Erfahrungen als Pastor habe ich in Leer (Ostfriesland) gemacht habe. Nach zehn Jahren in der Geschäftsführung einer großen Stadtkirchengemeinde dort, reizt mich nun die Rückbesinnung auf das Wesentliche meines wunderbaren Berufes: beharrlich und zuverlässig bei den Menschen und beim Evangelium zu sein.

In meinem Vertretungsdienst bewegt mich dabei die Vorstellung, teilzuhaben am Segenskreislauf, den Lukas im 11. Kapitel für die drei Freunde bezeugt („Gleichnis vom bittenden Freund“). Es ist ein gutes Gefühl, einem Nächsten weiterzuhelpen. Und dann ist da die Gewissheit, dass ich bestimmt auch mal in eine vergleichbare Situation komme und mich dann über Hilfe freue. Es ist ein richtiger Segenskreislauf aus Suchen und Finden, Empfangen und Weitergeben, den Jesus vor Augen stellt. So wie ein Kind sein Leben beginnt und Vertrauen entwickelt, indem es sich von der Mutter beschenken lässt. So wird es Gelegenheit geben, einst auch für die Mutter da zu sein, wenn sie sich nicht als Last begreift.

Nachdem ich in der Lutherkirche Holzminden getauft und in Bevern an der Weser aufgewachsen bin, lockt es mich auch, in die alte Heimat zurückzukehren. Wer weiß? Vielleicht begegnen wir uns in vertrauten oder in neuen Räu-

Ein neuer Kollege im Kirchenkreis stellt sich in unserem Gemeindebrief vor, weil er als Springer-Pastor auch in der Kirchengemeinde Bad Pyrmont hin- und wieder einspringen wird. In erster Linie wird das bei Beerdigungen der Fall sein.



men. Ich würde mich freuen, wenn mir Ihre Tür dann offensteht.

**Herzliche Grüße
Ihr Christoph Herbold,**

Pastor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont und in der Stadtkirchengemeinde Hameln.

Visitation unserer Kirchengemeinde

Eine Visitation ist eine Art Bestandsaufnahme des kirchlichen Lebens in einer Kirchengemeinde. Im November macht sich unser Superintendent Dr. Vasel mit seinem Team auf den Weg nach Bad Pyrmont. Zwei Wochen visitiert er unsere Gemeinde und verschafft sich einen Eindruck über die Situation in unserer Kirchen-

gemeinde. Er besucht verschiedene Gruppen und spricht mit unterschiedlichen Leuten. Jeder von Ihnen hat vom 16.11.2025 bis 30.11.2025 die Möglichkeit, direkt ins Gespräch mit Superintendent Dr. Vasel zu kommen.

Am 16. November wird Dr. Vasel offiziell um 17:00 Uhr in der St.

Petri Kirche im Gottesdienst begrüßt und am 1. Advent verabschiedet. Dazu laden wir an dieser Stelle besonders herzlich ein.

Im Namen des Kirchenvorstands
Pastorin Ira Weidner.

Erntegaben für die Erntedankgottesdienste

Für die bevorstehenden Erntedankgottesdienste in Neersen und in der Reithalle Arkadia bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung in Form von Erntegaben. Ob Obst, Gemüse oder dekorative Gaben - jede Spende ist willkommen!

In der Woche vor dem Gottesdienst geben Sie Ihre Erntegaben in Neersen bitte bei Familie Warnecke und für den Gottesdienst in der Reithalle im Gemeindebüro, Schulstra-

ße 33 ab. Wer in Neersen am Tag vor dem Gottesdienst den Altarraum mit schmücken möchte, meldet sich bitte bei Christine Scheer (c.scheer@kirche-pyrmont.de).

Ihre Gaben bekommen Sie im Anschluss an die Gottesdienste zurück. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und freuen uns auf festlich geschmückte Altäre!

Carolin Emme



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Pyrmont, Schulstraße 33,
31812 Bad Pyrmont

Verantwortlich: Der Kirchenvorstand,
4 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
5. Oktober 2025

Redaktion: Redaktionsteam.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung: ACM Agentur für
Creatives Marketing GmbH
31812 Bad Pyrmont,
Heiligenangerstr. 16,
Tel.: 05281-980910,
www.acm-marketing.de

Einsendungen: Für unverlangt eingesendete Beiträge sowie Fotos oder ähnliches übernehmen wir keine Haftung. Eine Rücksendungsgarantie können wir nicht übernehmen.

Anzeigen: Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam unter:
gemeindebrief@kirche-pyrmont.de

Copyright: Das Urheberrecht für Beiträge liegt bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen. Dies gilt auch für Zeichnungen usw.

Von uns gestaltete Anzeigen dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Pflege-Wohngemeinschaft
Schillerstraße 47a | 31812 Bad Pyrmont
0800 05 22 100 | www.bonitas.de
belegung@deutschefachpflege.de

DEUTSCHE FACHPFLEGE

30 Jahre im „Team Johannes“

Zum Start des neuen Kita-Jahres gab es in der Johannes-Kita in Holzhausen wieder ein besonderes Jubiläum zu feiern.

1995 nahm die heutige Leitung der Kindertagesstätte, Meike Uceda als Heilpädagogin Meike Wolter ihre Tätigkeit in der neu angebauten Integrationsgruppe auf. „Es war ihre erste Stelle als Heilpädagogin und sie war sehr glücklich, ihre Kenntnisse aus der mehrjährigen Zusatzqualifikation in der Praxis umsetzen zu können“, erinnert sich Kristine Vaatz, die damals als Einrichtungsleitung gemeinsam mit ihr die integrative Arbeit in Holzhausen aufgebaut hat.

Den Anstoß zu dieser Betreuungsform gaben Holzhäuser Eltern, die sich für ihre Kinder mit Beeinträchtigungen eine gemeinsame Betreuung mit nichtbehinderten Kindern wünschten.

Einen Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen gab es nur sehr eingeschränkt, denn es gab bis dato nur eine Kindertagesstätte in Bad Münder, die als erstes eine Integrationsgruppe in ihrer Kita verankert hatte. Der Ansprechpartner für fachliche Fragen und Anregungen war in der ersten Zeit die Lebenschilfe in Hameln, später wurden dann regelmäßige Fachtagungen

vom Diakonischen Werk in Hannover angeboten, die sowohl von Kristine Vaatz als auch von Meike Uceda besucht wurden. Eine zuständige Fachberatung kam auch erst zu einem späteren Zeitpunkt hinzu.

Das pädagogische Team der Integrationsgruppe „Wichtel“ bestand dann aus zwei Erzieherinnen und einer Heilpädagogin, die nun gemeinsam 18 Kinder betreuten, davon 4 mit besonderem Förderbedarf unterschiedlicher Ausprägung.

Meike Uceda koordinierte die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Therapeuten und Ärzten, schrieb Förderpläne, Entwicklungsberichte und nahm das gesamte Team mit auf diese neue Reise.

Einige Jahre später übernahm sie zusätzlich die Position der stellvertretenden Kita-Leitung, bis sie nach dem Ruhestand von Kristine Vaatz im Jahr 2021 den Staffelstab der freigestellten Leitung übernahm. Sie führte zwischen den zahlreichen, herausfordernden Aufgaben in diesen vier Jahren kürzlich auch



Kristine Vaatz (links) und Meike Uceda

deren Herzensprojekt „Erhaltung der Fachwerkfassade“ zu Ende, über das noch ausführlicher berichtet werden wird.

Wir als Mitarbeiterteam sagen Meike von ganzem Herzen Dank für ihren verlässlichen Einsatz, ihre Wertschätzung, ihre umsichtige Führung auf Augenhöhe und die Unterstützung, die wir in unserer pädagogischen Arbeit täglich durch sie erfahren.

Im Namen des gesamten Teams,
Katrin Schrader

Faden, Knoten und andere Hindernisse

Gemeinsam wird wieder in der kühleren Jahreszeit im Gemeindehaus an der Pauluskirche gehandarbeitet. Jeder bringt sein Projekt mit. Für BesucherInnen ohne eigene Ideen wird meistens ein kleines Angebot bereitgehalten. Hier wurden in der letzten Saison zum Beispiel kleine Feen gefilzt, Fröbelsterne und Blumen aus Krepppapier gebastelt.

Ansonsten bringt aber jeder sein Projekt mit, zum Beispiel Stricken, Häkeln, Nähen oder Basteln. In

geselliger Runde bei einem Getränk, können Tipps und Ideen ausgetauscht werden.

Das Gemeindehaus ist dafür, dank Anke Thale-Bombin und Beatrice Cirkel, an jeden letzten Samstag im Monat ab September wieder von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Jeder ist herzlich willkommen.

Christine Scheer

Ewigkeitssonntag – vertraut und neu (auch in diesem Jahr!)

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in unseren Gottesdiensten traditionell der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Deswegen wird dieser Sonntag auch oft Totensonntag genannt. Ewigkeitssonntag ist jedoch die aussagekräftigere Bezeichnung, denn neben dem Sterbegedenken steht die christliche Hoffnung auf neues Leben bei Gott im Mittelpunkt - ein besonderer Tag im Kirchenjahr und besondere Gottesdienste in unserer Gemeinde.

Es gibt gewollte und erzwungene, den Umständen angepasste Änderungen, auch in diesem Jahr. Ganz zufrieden waren wir im letzten Jahr noch nicht und so haben noch einmal über die Gestaltung des Tages nachgedacht und haben uns für die folgende Gottesdienst-Vielfalt entschieden, um unserer Verstorbenen zu gedenken und unserer Hoffnung auf ewiges Leben bei Gott zum Ausdruck zu bringen:



In Neersen wird in einem Gottesdienst mit Abendmahl der Verstorbenen aus den Bergdörfern gedacht (Beginn um 9:00 Uhr).

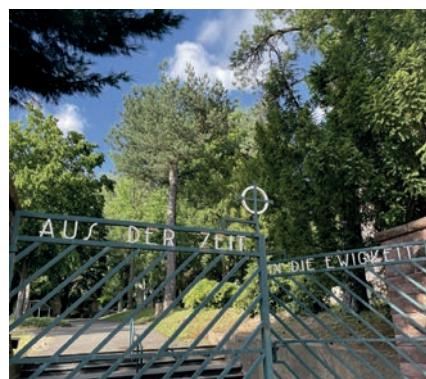


Auf dem Hagen wird in einem Gottesdienst mit Abendmahl der Verstorbenen vom Hagen gedacht (Beginn um 9:00 Uhr).



Im Anschluss feiern wir dann Gottesdienst in der St. Johanneskirche in Holzhausen (Beginn um 10.30 Uhr). In diesem Gottesdienst, der ebenfalls mit Abendmahl ist, wird in diesem Jahr aller Verstorbenen unserer Gemeinde gedacht.

Egal, auf welchem Friedhof sie beerdigt sind, egal, ob das Zuhause in den Bergdörfern, auf dem Hagen, in Löwensen oder Thal, in Holzhausen, Oesdorf oder in der Stadt war - in diesem Gottesdienst werden alle Namen verlesen. Und wie in all unseren Gottesdiensten, wird für jede und jeden ein persönliches Licht als Zeichen für unsere christliche Hoffnung angezündet.



Parallel feiern wir auf dem Oesdorfer Friedhof eine Andacht im Freien zum Sterbegedenken. Unser Posauenchor ist mit dabei. Hier wird eine Liste ausliegen, auf der Sie die Namen derer eintragen, für die wir dann ein Licht anzünden. Das können auch Menschen aus anderen Bezirken der Gemeinde sein, Menschen, die an einem anderen Ort oder auch schon vor längerer Zeit gestorben sind. Für alle Menschen, die in Ihrem Herzen sind und die Sie

vor dem Gottesdienst auf die Liste schreiben, zünden wir ein Licht an.

Es werden keine Stühle aufgestellt sein, da es zum Sitzen vermutlich zu kalt sein wird. Da es sich um eine Andacht handelt, ist der zeitliche Rahmen auf 30 Minuten begrenzt. Auf Wunsch ist eine persönliche Segnung am Grab nach der Andacht möglich.



In der Christuskirche wird an diesem Tag kein Gottesdienst gefeiert, aber die Kirche wird von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet sein für ein stilles Gebet und das Anzünden einer Kerze. Soweit möglich, werden wechselnde Ansprechpartner vor Ort sein, ruhige Musik wird zu hören sein und eine Andacht zum Lesen wird ausliegen.

Pastorin Eike Fröhlich

Hier die **Übersicht** über unsere Gottesdienste am Ewigkeitssonntag (24. November 2025):

9:00 Uhr

Pauluskirche in Neersen

9:00 Uhr

Kapelle zum Guten Hirten auf dem Hagen

10:30 Uhr

Johanneskirche in Holzhausen

10:30 Uhr

Friedhof Oesdorf

Mensch sein und bleiben – Gottesdienst zum Thema Demenz

Jedes Jahr wird am 21. September 2025 der Welt-Alzheimertag begangen. Zu diesem Anlass wird der Gottesdienst am 21. September um 10:30 Uhr in der Christuskirche zum Thema Demenz gestaltet. Der Gottesdienst „Taschentuchmomente“ im vergangenen Jahr fand sehr positive Resonanz.

In diesem Jahr heißt das Motto „Demenz - Mensch sein und bleiben“. Damit wird ausgedrückt: Ein an Demenz erkrankter Mensch bleibt in erster Linie Mensch. Auch wenn Fähigkeiten schwinden, bleibt das Empfinden von Gefühlen wie Freude, Angst und Schmerz. Auch die Freude an besonderen Momenten wie die Geburtstagsfeier und die Freude am Augenblick bleiben. Dass wir Menschen sind und bleiben, ob krank oder gesund, das ist

das Band zwischen uns allen, in der Kirche, in der Familie und in der Gesellschaft.

Sehr herzlich sind Sie eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst.

Ob Sie an einer Demenzerkrankung leiden oder als pflegende Angehörige für ein an Demenz erkranktes Familienmitglied sorgen, ob Sie im Pflegebereich arbeiten oder an dem Thema allgemein interessiert sind, alle sind herzlich eingeladen und willkommen!

Susanne Richter,
Pastorin i.R.



Gottesdienste

September

03.09.	10:00 Uhr	St. Laurentius
10.09.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
10.09.	10:30 Uhr	Haus am Moorteich
17.09.	9:30 Uhr	DANA Seniorenresidenz
17.09.	10:30 Uhr	Haus Bethanien
25.09.	9:30 Uhr	Park Residenz
25.09.	10:30 Uhr	Haus Freiendensthal

Oktober

01.10.	10:00 Uhr	St. Laurentius
01.10.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
01.10.	10:30 Uhr	aus am Moorteich
15.10.	9:30 Uhr	DANA Seniorenresidenz
15.10.	10:30 Uhr	Haus Bethanien
23.10.	9:30 Uhr	Park Residenz
23.10.	10:30 Uhr	Haus Freiendensthal

Gottesdienste in unseren Senioren- und Pflegeheimen

November

05.11.	10:00 Uhr	St. Laurentius
05.11.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
05.11.	10:30 Uhr	Haus am Moorteich
12.11.	9:30 Uhr	DANA Seniorenresidenz
12.11.	10:30 Uhr	Haus Bethanien
27.11.	9:30 Uhr	Park Residenz
27.11.	10:30 Uhr	Haus Freiendensthal



Gottesdienste



Sept.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Samstag 06.09.2025	17:00 Uhr Silberne Konfirmation <i>Pn. Weidner mit Popkantor Knichala</i>				
Sonntag 07.09.2025			10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>		9:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>
Sonntag 14.09.2025		17:00 Uhr Gospel- gottesdienst <i>Pn. Fröhlich mit dem Projektchor Leitung: v.d. Heide und Richter</i>		10:30 Uhr Reformierter Gottesdienst <i>Pn. Walter Orgel: Brödning</i>	
Sonntag 21.09.2025	17:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner Orgel: Cirkel</i>		10:30 Uhr Gottesdienst zum Welt- Alzheimertag <i>Pn. i.R. Richter Orgel: Brödning</i>		
Sonntag 28.09.2025		17:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektor Marc Zöllner Orgel: Cirkel</i>		10:30 Uhr Jubelkonfirma- tion <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>	

Vielfältige Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung

- **Wohnheime und Außenwohnguppen**
- **Ambulant Betreutes Wohnen**
- **Tagesförderstätte** für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (im Erwerbsalter)
- **Tagesstrukturierende Maßnahmen** für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (ab 60 Jahre)
- **Tagesstätte „GeZeitEn“** für Menschen mit psychischer Erkrankung
- **Sozial- und Lebensberatung** für Menschen in psychischen Krisen

Sie interessieren sich für unsere Angebote?
Rufen Sie uns einfach unter **05281 1609011** an!

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter „www.spz-bp.de“



**Sozialpädagogisches Zentrum
Hameln-Pyrmont** gemeinnützige GmbH

Gottesdienste



Okt.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Sonntag 05.10.2025 Erntedank	14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank. Im Anschluss herzliche Ein- ladung zu Kaffee und Kuchen <i>Pn. Weidner Orgel: Cirkel</i>	10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in der Reithalle Arcadia. Im Anschluss herzliche Einladung zum gemeinsamen Suppe Essen. <i>Pn. Weidner Posaunenchor und Kinder- und Jugendchor</i>			
Sonntag 12.10.2025		17:00 Uhr Taizégottesdienst <i>Team</i>		10:30 Uhr Reformierter Gottesdienst <i>Pn. Walter Orgel: Brödning</i>	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Röwer Orgel: Brödning</i>
Sonntag 19.10.2025			10:30 Uhr Literatur- gottesdienst <i>Pn.i.R. Richter und das Bücherei-Team Orgel: Cirkel</i>		
Sonntag 26.10.2025		10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>		17:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>	
Freitag 31.10.2025 Reformations- tag			15:17 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>		

Reformationstag – auch für die Jünger in unserer Gemeinde ein Festtag

Gemeinsam mit vielen Kindern, von klein bis hin zum Konfirmandenalter, wollen wir in den Reformationstag starten. Zu einem Festtags-Frühstück laden wir alle Kleinen herzlich von 9:00 bis 11:30 Uhr ins Gemeindehaus nach Holzhausen, Schulstraße 33, ein. Und wer noch zu klein ist und Hilfe braucht, bringt einfach eine Begleitperson als Unterstützung mit.

Wir freuen uns auf Euch, liebe Kinder!

Im Namen eures Kinderkirchenteams *Pastorin Ira Weidner*



Gottesdienste



Nov.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Sonntag 02.11.2025				10:30 Uhr Gottesdienst der Männergruppe <i>Orgel: Brödning</i>	
Mittwoch 05.11.2025	17:00 Uhr St.-Martins- Andacht mit Laternenumzug <i>Pn. Weidner und den Kitas Zauber- berg und Berg- zwerge</i>		18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 09.11. 2025		9:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner Orgel: Cirkel</i>		10:30 Uhr Reformierter Gottesdienst <i>Pn. Walter Orgel: Kraschewski</i>	
Mittwoch 12.11.2025		17:00 Uhr St.-Martins- Andacht mit Laternenumzug <i>Pn. Weidner Gitarren: Nicole Schrell</i>	18:00 Uhr Abendgebet		
Donnerstag 13.11.2025					17:00 Uhr St.-Martins-Andacht mit Laternenumzug <i>Pn. Weidner Gitarren: Nicol Schrell</i>
Sonntag 16.11.2025 <i>Volkstrauertag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Kranz- niederlegung <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>			17:00 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung des Visitationsteams, im Anschluss Bei- sammensein und Gespräche <i>Pn. Weidner und Pn. Fröhlich Musik: Brödning mit einem Gottes- dienstchor aus 65+ und Kantorei</i>	

Gottesdienste



Nov.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Mittwoch 19.11.2025	10:00 Uhr mit der Grund- schule Baarsen <i>Pn. Weidner Orgel: Cirkel</i>		18:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>		
Sonntag 23.11.2025 Ewigkeits- sonntag	9:00 Uhr Gottesdienst mit Sterbegedenken und Abendmahl <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>	10:30 Uhr Gottesdienst mit Sterbegedenken (alle Ver- storbenen der Gemeinde) <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>	9:00-17:00 Uhr durchlaufende leise Musik, ausliegende Andacht, Möglichkeit für Kerzen, Gedenken und Stille	10:30 Uhr Auf dem Fried- hof in Oesdorf: Andacht mit Sterbegedenken aller, an die gedacht werden soll, auf dem Friedhof in Oesdorf <i>Pn. Fröhlich Musik: Posaunenchor</i> 17:00 Uhr Taizégottesdienst <i>mit Team</i>	9:00 Uhr Gottesdienst mit Sterbegedenken und Abendmahl <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>
Mittwoch 26.11.2025			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 30.11.2025 1. Advent			10:30 Uhr Visitation- gottesdienst <i>Pn. Weidner und Pn. Fröhlich Musik: Brödning und die Kantorei</i>		

Weitere Gedenkefeiern
am Volkstrauertag mit
pastoraler Beteiligung:

11:30 Uhr
Kranzniederlegung am
Mahnmal auf dem Hagen
Pn. Fröhlich

15:00 Uhr
Andacht in der Friedhofs-
kapelle in Löwensen,
im Anschluss Kranznieder-
legung
Pn. Fröhlich

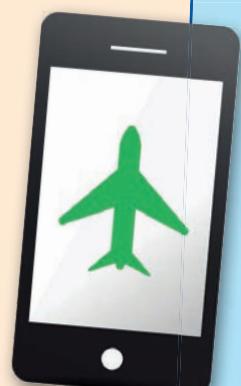
Handy im Gottesdienst? Bitte auf Flugmodus stellen!

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum es manchmal im Lautsprecher knackt, piept oder brummt? Oft liegt das gar nicht an der Technik selbst - sondern an den Mobiltelefonen im Raum. Auch wenn das Handy in der Tasche bleibt, sucht es ständig nach Netz oder empfängt Nachrichten.

Diese Funksignale können die empfindliche Tontechnik in unserer Kirche stören - vor allem Mikrofone und Lautsprecheranlagen. Die Folge: unangenehme Störgeräusche, gerade dann, wenn eigentlich Stille oder feierliche Worte den Raum erfüllen sollen.

Daher unsere herzliche Bitte:
Stellen Sie Ihr Handy vor dem Gottesdienst auf Flugmodus oder schalten Sie es ganz aus.

Denn: Der Empfang hier ist himmlisch - aber nur im Flugmodus!
Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme - und freuen uns auf einen ungestörten Gottesdienst mit Ihnen!



Carolin Emme

„Alte Sorten“: Literurgottesdienst am 19. Oktober 2025 in der Christuskirche

Wie können Menschen von ihren inneren Verletzungen heilen? Um diese Frage geht es in dem Literurgottesdienst, der in diesem Jahr am 19. Oktober um 10.30 Uhr in der Christuskirche gefeiert wird. Das Team der Ev. Bücherei wird das Buch „Alte Sorten“ von Ewald Arenz vorstellen und es mit Lesungen und einer Predigt verbinden.

Zwei Frauen lernen sich in dem Roman kennen. Die eine ist die 17jährige Sally, die kurz vor dem Abitur abhaut, weg von ihrem Elternhaus und weg von der Klinik. Sie ist es leid, über ihre psychischen Probleme zu sprechen und über ihren Körper, der zu mager für die Erwach-

senen ist. Die andere ist Liss, die auf die 50 zugeht und in einem Dorf in Unterfranken einen alten Hof bewirtschaftet. Liss gewinnt Sally dazu, auf ihrem Hof mitzuarbeiten. Es zeigt sich, dass auch Liss in ihrem Leben verletzt wurde. Tief hat sie in sich eingeschlossen, was auf ihr lastet. Bei allen Unterschieden und Spannungen, die beiden Frauen tun sich gut...

Manche Menschen werden in ihrem Leben sehr in ihrer Seele verwundet. Aber nicht nur sie, irgendwelche Verletzungen trägt jeder und jede in sich und hofft auf Heilung. Ein guter Ort, der einem wohltut, ein Mensch, der Verständnis und



Hoffnung schenkt, und Gott, der uns annimmt, das sind Aspekte dieses Gottesdienstes. Herzliche Einladung!

Susanne Richter, Pastorin i.R.

Der Himmel geht über allen auf...

... und Gottes Segen ruhte auf uns und unserem Tun! Wunderbare Musik des Posaunenchores „BRASS 24“ erfüllte die Luft und öffnete unsere Herzen für den ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst.

Gemeinsam lebten und feierten wir Jesu Weg zum Vater, wuchsen ökumenisch in Bad Pyrmont noch einmal mehr zusammen durch unser starkes Team mit Herbert Grondmann, dem katholischen Vertreter

und Alexander Brämer, dem neuapostolischen Vertreter, sowie Ira Weidner, der evangelischen Vertreterin. Alexander Brämer machte in seinem Predigtteil deutlich, wie nah wir Christen uns trotz unterschiedlicher Konfessionen im Glauben sind.

Unser großes Vorbereitungsteam mit Beate Frede, Mareike Sprenger, Christine Scheer, Victoria Kleinsorge, Sophia Buller und Nele Schmidt



sorgten für viele Schmunzler und lächelnde Gesichter während und auch nach dem Gottesdienst. GOTT SEI DANK kann man nur sagen, dass dieser Festtag in unserer Gemeinde und darüber hinaus doch noch mehr ist als Männer- oder Vatertag.

Selbst der Bus traf pünktlich ein und der Regen verschonte uns. Vielen Dank für alle, die an diesen Himmelfahrtstag geholfen haben!

Pastorin Ira Weidner





AMBULANTE PFLEGE – Unterstützung Zuhause

Wir versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Durch unser Angebot entlasten wir die Angehörigen.

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION BAD PYRMONT

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

www.bethanien-pyrmont.de

BETREUTES WOHNEN – Mehr Lebensqualität im Alter

Seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen

AGAPLESION ADAM-WOLFF-HAUS

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

AGAPLESION HAUS FRIEDENSTHAL

Im Friedenthal 46, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE – Liebvoll und gut umsorgt

Unsere Einrichtung mit 125 Pflegeplätzen zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und professionelle Pflege aus.

AGAPLESION HAUS BETHANIEN

Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100



WEBEL & EGGERT

BESTATTUNGSHAUS

Tel. 0 52 81 - 77 65 5 · www.webel-eggert.de

Helenenstraße 12
31812 Bad Pyrmont

Pyrmontstraße 12
32676 Lügde

Gutes tun. Einfacher geht's wirklich nicht.

Stiftung der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Bad Pyrmont

Unser Konto bei der Stadtsparkasse Bad Pyrmont:

De76 2545 1345 0000 001123



HAGENER STR. 55
31812 BAD PYRMONT

05281 - 4395
info@toyota-begemann.de
www.toyota-begemann.de



Ihr Mobilitätspartner für
Bad Pyrmont und Umgebung



Zahnarztpraxis Wilms
heißt Sie willkommen!
Nichts ist schöner, als
ein gesundes Lächeln.

Altenaustraße 5, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 160311
www.zahnarztpraxis-wilms.de/info@zahnarztpraxis-wilms.de

STEFAN GREINERT

ELEKTROTECHNIK & FACHGESCHÄFT
Meisterbetrieb für Elektroinstallationen



- Hausratverkauf
- Kundendienst
- Sat-Anlagen

Schillerstraße 82 • 31812 Bad Pyrmont • Tel. 05281 / 36 46



lange wand 23
tel.: 05281/620 630 fax : 95 66 55



UNSERE STATIONÄREN FACHABTEILUNGEN

- Allgemein-, Gefäß-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie
- Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie
- Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Unfall- und Handchirurgie
- Innere Medizin, Kardiologie und Gastroenterologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Geriatrie
- Radiologischer Dienstleister (MVZ)
- Urologie (Belegabteilung)

Rufen Sie
uns gerne an
**T (05281)
99 - 0**



UNSERE AMBULANTEN ARZTPRAXEN

- Allgemeinmedizin (Emmerthal) T (05155) 281 288 0
- Neurochirurgie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 15 70
- Allgemeinchirurgie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 26 77
- Orthopädie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 10 70
- Neurologie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 26 76
- Radiologie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 21 00

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützige GmbH
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont, T (05281) 99 - 0
info.bkp@agaplesion.de, www.bathidis.de

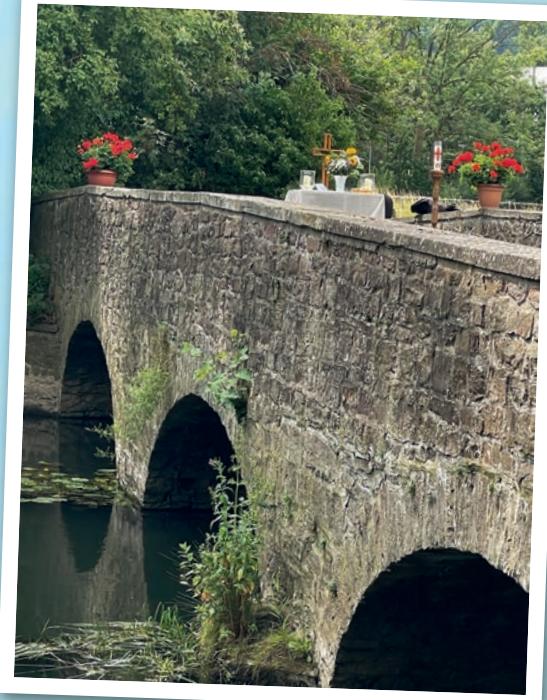
Das war die Sommerkirche 2025...



Bei bestem Wetter in herrlicher Atmosphäre feierten wir unsere Sommerkirche im Kaffeehaus im Schloss mit musikalischer Unterstützung des Posaunenchores.



„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn“ klang es vom Festzelt des Holzhäuser Schützenvereins. Auch in diesem Jahr startete unsere Sommerkirche mit dem Gottesdienst vor dem Katerfrühstück.



Ganz besonders ist es immer, auf der alten Emmerbrücke in Löwensen Gottesdienst zu feiern, aber in diesem Jahr noch einmal mehr: Neben dem Elbrinxer Posaunenchor sorgten neben zahlreichen zweibeinigen Gottesdienstbesuchern dafür vor allem die vierbeinigen. Innig mit gelegentlichen Kommentaren verfolgten sie unser Tun.





Mit dem einladenden Lied „Guten Tag, ihr seid willkommen“ begann der diesjährige Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung an der Friedrichsquelle. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Taufe - einem Moment, der oft viele Jahre zurückliegt, aber dessen Bedeutung für das ganze Leben trägt.

Die Anfahrt zum Gottesdienst auf der Reiterwiese ist mühsam und doch machten sich viele auf den Weg, um auf der Reiterwiese hoch über Bad Pyrmont Gottesdienst zu feiern. Ein Dank geht an Dirk Steinmeyer, der wie in jedem Jahr, die Reiterwiese für uns gemäht hat.



Vor dem Wandergottesdienst war immer wieder der Blick auf die Wetter-App gefragt. Aber die Menschen kamen und wir machten uns auf den Weg, Pastorin Fröhlich mit dem Kreuz im Rucksack, Christine Rauterberg mit der Gitarre über der Schulter und viele gutgelaunte Menschen. Ja, wir wurden nass, aber es hätte schlimmer sein können und der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



Rückblick Kindersommerkirche in Neersen



Vier wundervolle Vormittage Kindersommerkirche an der Pauluskirche liegen nun hinter uns. Sie vergingen so schnell und ließen uns die Geschichte der Arche Noah erfahren. Auf dem Kirchhof wurde am Montag eine Jurte aufgebaut und die zeigte schon, dass etwas Besonderes an der Pauluskirche ansteht. Am Dienstag wurde dann der Kirchhof mit den Kindern festlich und bunt geschmückt, denn wir feierten mit ihnen Kirche und wir hörten die Geschichte in einem kleinen Theater. Zudem wurde die Geschichte mit einer Spielarche von den Kindern nachgespielt. Dabei beschäftigten sich die Kinder mit den folgenden Fragen:

- ❓ Wie groß war die Arche eigentlich?
- ❓ Wie konnten dort alle Tiere überleben?
- ❓ Wie muss es da drin gewesen sein?
- ❓ Wie konnte man dort überhaupt ein Jahr auszuharren?
- ❓ Wie schön muss der Moment gewesen sein, als die Taube mit einem grünen Zweig zurückkam und Gott uns dann als Versprechen den Regenbogen gegeben hat?



Damit alle Fragen beantwortet werden konnten, wurde zum Beispiel die Arche auf Feldern abgesteckt. Außerdem haben wir einige Zeit gemeinsam in der Jurte ausgeharrt und wir haben überlegt was wohl alles notwendig gewesen wäre, um dort Leben zu können.

Natürlich haben wir auch ganz viel gesungen, gebastelt, gerätselt, gespielt, zugehört, experimentiert und vieles mehr. Ein Highlight war sicherlich für die Kinder die Gemeinschaft am Lagerfeuer. Alle Kinder nahmen selbst gebastelte Dinge mit nach Hause, die sie sicherlich

noch lange an die schöne gemeinsame Zeit und an Gottes Bund zu den Menschen erinnern werden.

Die nächste Kinderkirche findet spätestens in den Herbstferien mit Übernachtung im Gemeindehaus statt. Genauere Infos werden wir über die sozialen Medien verteilen. Wer dort nicht vertreten ist, kann sich gern an c.scheer@kirche-pyrmont.de wenden und wird dann zur gegebenen Zeit die notwendigen Informationen erhalten.

Christine Scheer

Lego, Lego und nochmals Lego

Liebe Gemeindemitglieder, suchen sie doch noch einmal in allen Ecken und unter den Schränken nach Legosteinen. Wir sammeln ab sofort vor allem Lego Classic-Steine, aber auch Lego-Duplo.

Dieses Jahr wollen wir in der Adventszeit mit den Kindern einmal anders kreativ werden. Also, unterstützen Sie uns mit sämtlichen Lego-Überbleibseln, die Sie auftreiben können. Die Lego-Steine können Sie im Gemeindehaus in der Schulstraße 33 abgeben.

Jeder Legostein zählt!

Pastorin Ira Weidner



Engel, Hirte oder Königin!

Mach mit bei unseren Krippenspielen!

Nach den Herbstferien beginnen die Proben für die diesjährigen Krippenspiele in unserer Gemeinde. Möchtest auch du ein Teil davon sein, dann melde

St. Petri Oesdorf
Pauluskirche Neersen
Kapelle zum guten Hirten, Hagen
St. Johannes Holzhausen

Christiane Knorr
Christine Scheer
Lee-Ann Seidensticker
Hannelore v.d. Heide

Pauluskirche

St. Johannes

St. Petri

Zum Guten Hirten

dich gerne bei den aufgeführten AnsprechpartnerInnen und mach einfach mit!

c.knorr@kirche-pyrmont.de
c.scheer@kirche-pyrmont.de
0157 / 74649963
05285 / 433

Wär' ich ein Möbelstück, dann wär' ich eine Lampe aus den 70ern!

Mit diesem Lied als Nachspiel des Begrüßungsgottesdienstes von unserer Kirchenkreis-Popband unter der Leitung von Marco Knichala endete unser erstes gemeinsames Wochenende mit dem neuen Konfirmandenjahrgang. Es wurde in den Bänken getanzt und die gute Stimmung vom Schluss hatte sich zuvor durch unser ganzes Wochenende gezogen.

Unsere 34 Konfirmanden und Konfirmandinnen starteten mit Mitgliedern des Konfiteams auf der Riepenburg: Unser erstes Aufeinandertreffen als Gruppe - es war für uns alle aufregend. Was erwartet uns im nächsten Jahr bis zur Konfirmation? Wer ist noch alles dabei? Wo ist mein Platz?

Diese Fragen stellen sich nicht nur die Konfirmanden, sondern auch wir - als betreuendes Team. Uns ist es wichtig, unsere Konfis auch in diesem Jahr wieder gut zu begleiten. Das Wochenende vom 13.-15.6. 2025 war ein gelungener Auftakt für uns alle.

Unerwartet für alle wurde der Weg von der Riepenburg zur St. Johanniskirche nach Groß Berkel zu einer echten Herausforderung. Statt die eingeplanten 30 Minuten bergab, zog sich der Weg bis zu zwei Stunden durch die Junihitze. Ich bin sehr stolz auf meine Konfis und vor



allem mein Team, die nicht nur alles gut überstanden, sondern auch danach noch alle mit mir gesprochen haben.

Ich freue mich auf noch viele weitere Abenteuer mit Euch, lieber Konfijahrgang 2025/26, und was ich besonders aus unserem ersten Wochenende mitnehme, ist: Gottes Segen lag spürbar über uns! Herz-

lich willkommen, mittendrin im Glauben und unserer Gemeinde, liebe Konfis!

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle meinem hochengagierten Team, das zuverlässig, immer gutgelaunt und innovativ dieses Wochenende geprägt hat. Danke an Vica, Sophia, Marie, Jan und Micha!

Pastorin Ira Weidner



Sie waren der beste Jahrgang...

... den Konfirmationsjahrgang 2024/25, meine ich. Laut meinem Kirchenvorsteher sage ich das wohl aber jedes Jahr mit Wehmut, wenn wir voller Stolz vor den jungen Menschen stehen, die zum Abschluss ihrer Konfizeit ihre Konfirmation feiern.

Liebe Konfirmanden, ich wünsche Euch von ganzem Herzen, dass dieses intensive Jahr Euch genauso geprägt hat wie mich. Ich blicke auf viele Momente zurück, die ich mit Euch teilen durfte: Es gab viel zu lachen, aber auch Trauer und Sor-

gen durfte ich miterleben. Ich bin dankbar, dass dieses Vertrauen zu mir in Euch gereift ist: Das Vertrauen, dass Eure Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem Ihr Euch zu Hause fühlen dürft und aussprechen könnt, was Euch bewegt.

Besonders glücklich bin ich, dass ich direkt nach der Konfirmation schon so viele wiedersehen durfte und sogar gefragt wurde, ob Ihr beim neuen Jahrgang mithelfen oder mit Freunden sogar nochmal mitmachen dürft. Gottes Saat ist auf viel fruchtbaren Boden gefal-

len. Das macht Mut und Freude, nach vorne zu blicken und mit Euch Kirche zu gestalten.

Ich wünsche Euch im Namen Eurer ganzen Kirchengemeinde Gottes Segen, der weit über den Tag der Konfirmation hinausreicht, hinein in Euren Alltag. Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfirmierte und herzlich Willkommen nun als mündige Personen in Eurer Kirchengemeinde - und ab sofort ohne Unterschriften!

Pastorin Ira Weidner



Holzhäuser Konfirmanden. Foto: Nele Baumgart



Neersen Konfirmanden. Foto: Thomas Henneböhle



Hagen Konfirmanden. Foto: Alexander Weidner



Oesdorfer Konfirmanden. Foto Thomas Göbert



Ich bin Fridolin,
das kleine
Kirchturmgespenst.

Hallo liebe Kinder!

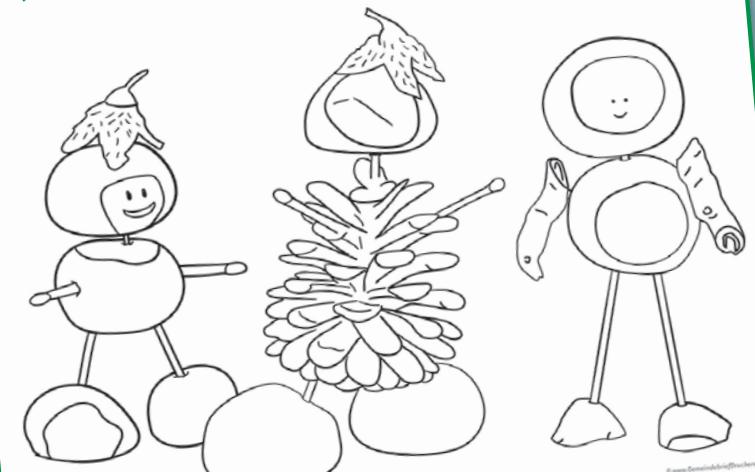
Der ein oder andere kennt mich vielleicht schon aus Erzählungen von Pastorin Ira Weidner. Ich bin Fridolin, das fröhliche Kirchturmgespenst. Jetzt im Herbst freue ich mich besonders auf die bunten Blätter, die sanft vom Baum fallen, und auf das Erntedankfest.

Ich habe Euch passend zum Herbst Ausmalbilder und ein Rätsel mitgebracht. Besonders freue ich mich aber auf den Laternenumzug, wenn ihr alle fröhlich mit euren bunten Laternen den dunklen Abend hell erleuchtet. Es ist eine schöne Zeit, in der alle zusammen lachen, singen und den Herbst genießen.

Ausmalbild



Ausmalbild



Zahlenrätsel

Verbinde die Zahlen in der richtigen
Zahlenreihenfolge.



Zahlenbild 'Erntedank-Obst'

St. Martin zieht durch unsere Gemeinde

Herzlich Willkommen, liebe Gemeinde, zum Auftakt von St. Martin mit unseren Kindergärten Zauberberg und Bergzwerge am 5. November 2025 um 17:00 Uhr in der Pauluskirche in Neersen.

Weiter geht es dann im Stadtbereich Bad Pyrmonts. Am 12. November 2025 um 17:00 Uhr starten wir an der St. Johanneskirche in Holzhausen, je nach Wetterlage vor oder in der Kirche.

Am 13. November bildet um 17:00 Uhr die Kapelle Zum Guten Hirten auf dem Hagen den krönenden Abschluss für alle unsere St.-Martin-Laternenumzüge.

Herzlich willkommen sind alle, die gerne singen und/oder Laterne gehen oder einfach Lust haben, dabei zu sein!



 **Haus der Bestattung**
Familie Röhricht
Individuelle Beratung in schweren Stunden
Jens Röhricht · Rathausstr. 42 · 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281 5575 (24 Std.)
www.hausderbestattung-roehricht.de

**Fachgeschäft
für Elektrotechnik**

Klaus Klassen - Elektromeister

Oesdorfer Straße 17, 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281/4415, Fax 05281/4460



Früher an
später denken!
Vorsorge treffen!

Wieneke
Bestattungen

Inhaber Dieter Lippert • Telefon 05281 3883

Bestattungsvorsorge • Behördengänge • Erd-, Feuer-, Seebestattung
Überführungen • Beratung für Angehörige • Individuelle Vorsorgeberatung

OTTO JORNS
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
Tag und Nacht · Telefon 4249

KANZLEI WESERBERGLAND
STRÜVER FEUERHAKE • SCHWEIZER PIONTEK HÖFLICH-KÜTHMANN • KLEMP
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare
EMMERTHAL • BODENWERDER • SALZHENGENDORF
Tel: 0 51 55 / 83 22 Tel: 0 55 33 / 30 47 Tel: 0 51 53 / 80 00 502
<http://www.kanzlei-weserbergland.de>

Bestattungs-Versorge
Wir sind für Sie da!
Lortzingstr. 27 • 31812 Bad Pyrmont
www.bente-bestattungshaus.de
Tag und Nacht: (05281) 3379



Krabbelgruppe Neersen

Kurz vor dem Treffen der „Kleinen Strolche“ stehen die ersten Mamas und natürlich auch Papas mit ihren Kindern vor der Tür. Es wird sich begrüßt und der Gesprächsstoff ist sofort da, auch die Kinder lernen sich von Woche zu Woche besser kennen. Wir, das sind zur Zeit neun Mamas mit neun Kindern im Alter von fünf Monaten bis zu einem Jahr. Gemeinsam betreten wir das Gemeindehaus, parken die Kinderwagen an der Seite und machen es uns im Raum gemütlich. Es gibt einen Schaukelelefanten, Holzbausteine, Duplosteine, Parcourssteine, einen Krabbeltunnel und Platz zum Krabbeln, Laufen und Spielen.

So können die anderthalb Stunden auch schon starten. Wir spielen Fingerspiele, gehen gelegentlich spazieren und wenn die kleinen Strolche größer sind, werden wir bestimmt auch mal etwas basteln!

Natürlich haben wir auch Zeit zum Quatschen und Austauschen. Jedes Treffen ist anders und es macht viel Spaß. Wer Lust und Zeit hat, kann einfach dazu kommen.

Wir treffen uns immer montags von 9:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus Neersen.



Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Meine Telefonnummer ist 0162/6049564

Wir freuen uns über jeden Besuch!

Lea Kahl

„Ahoi Abenteuer – auf Kurs zur Pirateninsel!“

Unter dem Motto „Pirateninsel“ verbrachten wir fünf erlebnisreiche Tage mit einer fröhlichen Kindergruppe auf der Nordseeinsel Norderney. Vom 4. bis 8. August 2025 tauchten die Kinder in ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm ein - vollgepackt mit Spielen, Kreativaktionen und jeder Menge Strandabenteuer.

Neben Strandbesuchen, Spielaktionen, wie Strandolympiade und „Schlag den Teamer“ und kreativen Angeboten gab es auch besondere Highlights wie der Windsurfworkshop, den einige Kinder bereits früh am Morgen begeistert mitmachten, oder die Kutschfahrt über die Insel. Das Miteinander in der Gruppe wuchs täglich - neue Freundschaften wurden geknüpft, es wurde viel gelacht und entdeckt.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten wir nach Bad Pyrmont zurück. Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Team, das mit viel Herz und Ideenreichtum für eine gelungene Freizeit sorgte!

Carolin Emme



GospelGOTTESDIENST

Neues Gospelprojekt
in der Kirchengemeinde

„Liebe ist anders“ – Gospelprojekt und Gospelgottesdienst im September

Im September ist wieder „Gospeltime“ in Bad Pyrmont. Liebe ist anders - unter diesem Motto steht unser Gospelgottesdienst, zu dem wir herzlich am Sonntag, 14. September, in die St. Johannes-Kirche einladen.

Damit er mit Gospelmusik gefeiert werden kann, brauchen wir wieder Sängerinnen und Sänger für den Gospel-Projektchor. In vier Proben werden Gospelstücke eingeübt, die dann am 14. September um 17:00 Uhr im Gottesdienst erklingen sollen.

Wer möchte mitmachen? Menschen aller Generationen, die Freude am Singen haben - egal ob mit oder ohne Gesangserfahrung, mit oder ohne Notenkenntnissen. Die Teilnahme ist kostenlos, das Notenmaterial wird gestellt. Geleitet wird das Projekt von Hannelore von der Heide und Wolfgang Richter. Für das Mitsingen im Projektchor wird zur besseren Planung eine Anmeldung erbeten.

Hier sind die Termine für das Gospelchorprojekt:

Mittwoch,
3. September 2025

von 19:30 Uhr
bis 21:15 Uhr

Freitag,
5. September 2025

von 18:00
bis 20:00 Uhr

Mittwoch,
10. September 2025

von 19:30 Uhr
bis 21:15 Uhr

Freitag,
12. September 2025

von 18:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag,
14. September 2025

Gospelgottesdienst um 17:00 Uhr
(Einsingen 16:15 Uhr)

Die Proben finden im Gemeindehaus
der St. Johanneskirche in der Schul-
straße 33 statt.



Der Gospelgottesdienst
wird in der
St. Johanneskirche
Holzhausen gefeiert.

Wolfgang Richter
& Hannelore
v.d. Heide



Einladung zum Gospelabend mit The Voices of Freedom e. V. aus Emmerthal

Samstag, 01.11.2025

The Voices of Freedom aus Emmerthal laden Sie herzlich ein zu einem besonderen musikalischen Abend voller Freude und mitreißender Gospelklänge!

Samstag, 01.11.2025

Ev.-luth. Paulus-Kirche, 31812 Neersen

Beginn: 17:00 Uhr

Unter dem Motto „Rejoice“ erwartet Sie ein lebendiger und inspirierender Abend, der Herz und Seele berührt. Lassen Sie sich mitreißen von leidenschaftlichen Stimmen, rhythmischer Musik und einer Atmosphäre voller Dankbarkeit und Lebensfreude!

Bereits im Jahr 2023 war der Chor, der seit nunmehr fast 25 Jahren von Kai Schramm geleitet wird, in Neersen zu Gast.

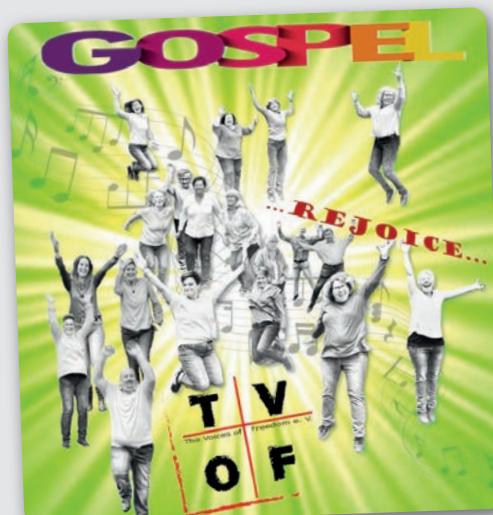
Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Feiern!

„Alles was Atem hat, lobe den Herrn!“ - Psalm 150,6

Weitere Informationen zum Chor erhalten Sie unter:

www.the-voices-of freedom.de



Samstag, 13. September 2025 - 17:00 Uhr: Songs von Herz zu Herz mit Babek Bodien

„Oesdorfer Abendmusiken“ einmal anders



Abweichend vom traditionellen Programm der „Oesdorfer Abendmusiken“, das sonst vorwiegend mit Konzerten klassischer Kammermusik aufwartet, kommt es am Samstag, dem 13. September, um 17:00 Uhr in St. Petri zu einem Konzert mit dem weltweit gereisten und

beliebten Singer/Songwriter Babek Bodien. Der Künstler entstammt einer deutsch-iranischen Familie und war von klein an mit klassischer Musik und folkloristischen Klängen vertraut. Er war u.a. als Solist und mit Band Gast beim Tollwood Festival in München, dem Heartcultur Festival in Österreich, dem Ananda Spirit Festival und vielen weiteren Events. Es existiert eine lange Reihe von CD-Aufnahmen.

Er bezeichnet sich als Multiinstrumentalist, der neben Gitarre und Klavier eine Vielzahl von archaischen Instrumenten aus aller Welt beherrscht, wie zum Beispiel Trommeln, indianische Flöten, Didgeridoo, Handpan.

Eingängig und exotisch zugleich verbinden sich Liedermacherpop

und Reggae mit Elementen schamanischer und spiritueller Musik verschiedener Traditionen. „Musik ist für mich ein wundervoller Wegbegleiter, ein Schlüssel, mit dem sich mir ein Zugang zu mir selbst und zu meiner Umwelt öffnet. Nach meiner Erfahrung können Klänge unsere Wahrnehmungen und Gefühle in einer Weise berühren, die unser ganzes Wesen umfassen, erweitern und erhellen“. Babek hat diesen Funken in sich, der überspringen und erhellen kann. Er liebt es, auf einem bunten Klangteppich zu reisen, in die Weite, ins Herz.

Der Eintritt ins Konzert kostet 15,00 Euro, Kinder, Jugendliche und Geflüchtete frei.

Dr. Kai Bodien

Samstag, 11. Oktober 1015 - 17:00 Uhr - St. Petri Kirche Oesdorf

Haydn und Schubert in den „Oesdorfer Abendmusiken“

Das italienische Alioth-Quartett, ein Meisterquartett, hervorgegangen aus der elitären Kammermusikklasse des berühmten Professors Oliver Wille an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, gibt am 11. Oktober um 17:00 Uhr in der Oesdorfer St. Petri Kirche seinen Einstand mit Kompositionen von Josef Haydn und Franz Schubert.

Das Alioth-Quartett setzt sich aus vier jungen, begabten italienischen Streicherinnen zusammen, die bereits auf eine erfolgreiche Konzertkarriere zurückblicken können. In ihrem Heimatland konnten sie in Rom, Bologna und weiteren Städten erfolgreich konzertieren und ihren Ruf als eins der vielversprechendsten Nachwuchsquartette festigen. Am Konzertbeginn steht das Streichquartett h-moll von Joseph Haydn, opus 33,1. Eins der 6 Streichquartette op. 33 wurde im Jahre 1781

anlässlich des Staatsbesuchs des russischen Großfürsten und nachmaligem russischen Zaren Paul, dem Sohn von Katharina der Großen, in Wien erstmalig an einem der Weihnachtstage aufgeführt. Die Quartette erhielten den Vermerk „Dedies au grand Duc de Russie“, waren also dem hohen Gast gewidmet. Daher der Beiname „russische Quartette“.

Diese Quartette zeigen einen hohen Reifegrad der Quartettkunst Josef Haydns. Alles wirkt gesanglich und virtuos und in der Wirkung zündend und eingängig.

Den Abschluß des Konzerts bildet Franz Schuberts im Jahre 1824 entstandenes großes Streichquartett in d-moll, das den Beinamen „Der Tod und das Mädchen“ in Anlehnung an das bekann-

te Schubert-Lied trägt. Im 2. Satz erklingen kunstvolle Variationen über das Liedthema. Es handelt sich bei diesem Quartett um eine der schönsten und bedeutendsten Kompositionen Schuberts und der gesamten Quartettliteratur.

Der Eintritt zum Konzert kostet 15,00 Euro. Kinder, Jugendliche und Geflüchtete frei.



Pyrmonter Orgelherbst 2025

Pfeiffer Consort

Der von Kantor Dirk Brödning organisierte Pyrmonter Orgelherbst umfasst in diesem Jahr wieder drei Konzerte, die hochkarätige Musiker vorstellen, jedoch etwas unregelmäßig im Oktober liegen.



Mit Pauken und Trompeten

Beim ersten Konzert am 5. Oktober um 18:00 Uhr in der Christuskirche spielt das Pfeiffer-Consort. Auf dem Programm stehen Werke für die beliebte Besetzung von vier Trompeten und Pauken. Joachim Pfeiffer, der musikalische Leiter des Ensembles, hat Werke von J.S. Bach, G. Ph. Telemann und F. Mendelssohn-Bartholdy für diese Besetzung eingerichtet hat. Das Ensemble ist ein Fa-

miliensembl aus zwei Generationen. Die Mitglieder sind Hochschullehrer oder spielen in bedeutenden deutschen Orchestern. Prof. Matthias Neumann (Detmold) wird an der Orgel zu hören sein. Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Bad Pyrmont entstanden. Der Eintritt beträgt 18,00 Euro, ermäßigt 13,00 Euro.

David Cassan



Vom Barock zur Romantik und zurück

Zum vierten Mal können wir den französischen Ausnahmeorganisten Prof. David Cassan (Paris) in der Christuskirche begrüßen. Er wird am Dienstag, den 21. Oktober, um 18:00 Uhr in der Stadtkirche konzertieren mit einem Programm, in dem barocke Werke (Bach: Präludium und Fuge h-moll) romantischen entgegengestellt werden (Widor: Symphonie Nr. 4). Außerdem wird

David Cassan, der über 10 internationale Improvisationswettbewerbe gewonnen hat, natürlich über gegebene Themen improvisieren. Auch als Lehrer ist Cassan erfolgreich: Einer seiner Schüler wurde in diesem Jahr Titularorganist an Notre Dame in Paris. Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 10,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro.

Romatische Orgelfugen

Das Abschlusskonzert der Reihe spielt Kantor Dirk Brödning am Dienstag, den 28. Oktober, um 18:00 Uhr in der Stadtkirche. Dabei durchstreift er die deutsche Romantik nach Beispielen für Orgelfugen, die meist aus Orgelsonaten stammen. So sind Werke von Liszt (Präludium und Fuge über BACH), Reubke (Fuge der Sonate c-moll), Mendelssohn-Bartholdy (6. Sonate) und Rheinberger (4. Sonate) zu hören.

Der Eintritt beträgt 10,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro.

Sonntag, 5. Oktober - 18:00 Uhr
Mit Pauken und Trompeten

Dienstag, 21. Oktober - 18:00 Uhr
Vom Barock zur Romantik und zurück

Dienstag, 28. Oktober - 18:00 Uhr
Romantische Orgelfugen

Sonntag, 9. November 2025 - 18:00 Uhr - Christuskirche -
Das zweite Chor- und Orchesterkonzert in diesem Jahr

Zweimal Haydn – Chor- und Orchesterkonzert

Unter dem Motto „Zweimal Haydn“ singen und spielen die Solisten Christina Hilbers (Sopran), Svenja Rissiek (Alt), Johann Penner (Tenor), Steffen Schulte (Bass), die Kantorei Bad Pyrmont und das Orchester „La réjouissance“ unter der Leitung von Dirk Brödning.

Das 35-minütige Hauptwerk des Konzerts ist das „Requiem solemne in c-moll“ von Michael Haydn (1735-1806). Es wurde 1771 in Salzburg zum Tode des Erzbischofs Sigismund von Schrattenbach komponiert und beeindruckte Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart, die als Geiger bei der Uraufführung mitwirkten. Letzterer nahm sich zwanzig Jahre später das Werk als Vorlage für sein eigenes „Requiem“. Michael Haydns Kirchenmusik wurde von den Zeitgenossen sehr geschätzt. Selbst Joseph Haydn hielt seinen Bruder in der Kirchenmusik für den besseren Komponisten.

Von Joseph Haydn (1732-1809) wird das Orchester „La Réjouissance“ die Sinfonie in c-moll, Nr. 52, spielen. Die Sinfonie wurde im selben Jahr wie das Requiem seines Bruders komponiert und steht in derselben Tonart. Joseph Haydn schrieb 104 (eigentlich sogar 108) Sinfonien zwischen 1757 und 1795.



Joseph Haydn



Michael Haydn

Die Sinfonien der frühen 1770er Jahre stehen oft in Molltonarten, haben zerklüftete Themen, schroffe dynamische Gegensätze, synkopierte Rhythmen und kontrapunktische Abschnitte. Daher nannte man diesen Abschnitt der Musikgeschichte den musikalischen „Sturm und Drang“, wobei der Komponist uns teilhaben lässt, wie er nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten sucht.

Dieses Konzert stellt den musikalischen Gegensatz zu dem Chor- und Orchesterkonzert des Frühjahrs dar. Während dort eine fröhliche, aber anspruchsvoll gesetzte Mozartmesse aus dem Salzburger Dom und die strahlend jubelnde Jupiter-Sinfonie auf dem Programm standen, stehen hier -ganz im Zeichen des Totenmonats - eine Totenmesse und eine Moll-Sinfonie auf dem Programm. Während im Frühjahr der Werke Mozarts gedacht wurde, werden hier die Werke zweier anderer bedeutender Komponisten der Klassik wieder ins Licht gerückt. Der Eintritt beträgt 20,00 Euro (15,00 Euro) im Vorverkauf, der ca. vier Wochen vor dem Konzert im Presstreff in der Wandelhalle beginnt.

Eintritt:

Abendkasse 30,00 Euro,
ermäßigt 25,00 Euro.

**Bestattungsinstitut
Frede** seit 1875

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbestattungen
- persönliche und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Bestattungsvorsorge
- eigener Verabschiedungsraum

U. und M. Frede
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 85 23 oder 1 75 55
Tag und Nacht

LippeVita
Ambulante Pflege | Hauswirtschaft | Betreuung
*Professionelle Betreuung und Pflege
bei Ihnen Zuhause*

Find us on Facebook

Annett Seidel | LippeVita | Kanalstr. 1-3 | 32676 Lügde
Telefon: 05281-989110 | Web: www.lippevita.de







Rückblick Orgelfrühjahr 2025

Dem zweiten Konzert des „Pyrmonter Orgelfrühjahrs“ hatte Kantor Dirk Brödning den Titel „Musik für den Frieden“ vorangestellt. Damit war wohl besonders das Werk „Chant de paix“ (Lied des Friedens) des blinden Pariser Organisten und Komponisten Jean Langlais (1907 - 1991) gemeint, das im Zweiten Weltkrieg entstand. Es gehört in die Sammlung der „Neuf Pièces, op.40“, und folgt den beiden ersten Stücken „Chant de peine“ (Lied der Trauer) - „Chant de joie“ (Lied der Freude).

Dieses stille, in sich gekehrte und zur Meditation führende kurze Werk erklang gewissermaßen zwischen zwei gewaltigen Türmen französischer Orgelmusik des 19. Jahrhunderts und versinnbildlichte das zarte und traurige Pflänzchen des heute so sehr ersehnten Friedens. Die Orgel als ein zunächst der Verkündigung im Gottesdienst wichtig zur Seite stehendes Instrument fand spätestens seit Bachs grandioser Kompositionskunst immer mehr auch als Konzertinstrument seine Bedeutung. Die französische Orgelmusik des 19. Jahrhunderts brachte dazu noch romantisches Flair und orchestrales Gehabe. Die Orgeln des berühmten Orgelbaumeisters Aristide Cavaillé-Colls boten dafür alle technischen Innovationen der damaligen Zeit.

Felix Alexandre Gulimants (1837 - 1911) 3. Orgelsonate in c-Moll, op. 36, eröffnete schwungvoll das Konzert in der Christuskirche. Offensichtlich steht das Werk unter dem



Eindruck des Großmeisters Bach, auch wenn die Klangsprache sich deutlich der Zeit der Romantiker anpasst. Die Fuge des dritten Satzes bestätigt - nicht nur durch sein eigenwilliges Thema - insbesondere das großartige Beherrschung dieser musikalischen Gattung.

Charles-Marie Widor (1844 - 1937) gehörte als Organist und Komponist zu den herausragenden musikalischen Persönlichkeiten des Pariser Musiklebens. Ein von seinem Schüler Albert Schweitzer überliefelter Ausspruch zeigt Widors Einstellung zum Instrument Orgel: „Orgelspielen heißt, einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren.“ Das stellt er auch in seinen 10 Orgelsymphonien unter Beweis, von denen die wohl berühmteste und bekannteste in f-Moll, op. 42, 1 am Sonntag zu hören war. Das fünfsätzige Werk führt den Hörer durch alle klanglichen, harmonischen und - Dank der vielseitigen Registrie-

rung - farbigen Welten einer musikalischen Kunst, die ihresgleichen sucht. Mit der „Toc-cata“ am Ende scheint Widor tatsächlich seinen zum „Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen“ zu offenbaren.

Kantor Dirk Brödning ist ein hervorragender und virtuoser Organist. Die großen spieltechnischen Herausforderungen dieses Programms meisterte er mit Bravour. Dazu vermochte er durch teilweise raffinierte Registrierung der eigentlich für derartige Musik nicht unbedingt prädestinierten Führerorgel auf die stilistischen Vorgaben der Komponisten besonders einzugehen. Dass ihm dabei Gyde Kühne - wie schon so oft - höchst versiert assistierte, sollte auch einmal lobend erwähnt werden.

Weiß und schätzt man in der Evangelischen Kirchengemeinde eigentlich, welch ein Künstler in ihr seinen Dienst versieht?

Hans Krampen

Besprechung des Konzerts „Von Alpha bis Omega“ mit Werken von W.A. Mozart

Mozart war der Lieblingskomponist Karl Barths, einer der bedeutendsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 200ten Geburtstag des Komponisten schrieb er einen „Dank-Brief an Mozart“. Darin heißt es u. a.: „Was ich Ihnen danke, ist schlicht dies, dass ich mich, wann immer ich Sie höre, an die Schwelle einer bei Sonnenschein und Gewitter, am Tag und bei Nacht guten, geordneten Welt versetzt und dann als Mensch des 20. Jahrhunderts jedes Mal mit Mut (nicht Hochmut!), mit Tempo (keinem übertriebenen Tempo!), mit Reinheit (keiner langweiligen Reinheit!), mit Frieden (keinem faulen Frieden!) beschenkt finde. Mit Ihrer musikalischen Dialektik im Ohr kann man jung sein und alt werden, arbeiten und ausruhen, vergnügt und traurig sein, kurz: leben. Sie wissen jetzt noch viel besser als ich, dass dazu noch mehr nötig ist als auch die beste Musik. Aber es gibt Musik, die dem Menschen (nachträglich und beiläufig!) dazu hilft, und andere, die das weniger tut. Die Ihrige hilft dazu.“

Das Alpha und Omega im Titel des Mozart-Konzertes vom 22. Juni 2025 in der Christuskirche bezog sich vordergründig auf die Wiedergabe der (wahrscheinlich) ersten Sinfonie in Es-Dur, KV 16, und der letzten Sinfonie in C-Dur, KV 551, der sog. Jupiter-Sinfonie. Dass damit auch die von K. Barth genannte musikalische Dialektik aufgezeigt wurde, mag den Zuhörern wohl kaum bewusst gewesen sein: „Er (Mozart) musizierte das wirkliche Leben in seiner Zwiespältigkeit, aber ihr zum Trotz auf dem Hintergrund der guten Schöpfung Gottes.“ Sowohl vor der Sinfonie entstanden bereits hörenswerte kleinere Kompositionen, und erst das Requiem in d-Moll (KV 626)

aus dem Jahr 1791 war das letzte Werk des großen Komponisten. Die im Programm dazwischen eingelagerte sog. „Kleine Credo-Messe“ (KV 192) erhielt wohl zunächst ihre Berechtigung zur Aufführung durch die Tatsache, dass das Thema des Credos erneut im kunstvollen letzten Satz der „Jupiter-Sinfonie“ erklingt. Doch im theologischen Denken Karl Barths sollen die Theologen von Gott reden, wir als Menschen können aber gar nicht von Gott reden. Trotzdem müssen wir um unser Sollen und Nichtkönnen wissen und Gott damit die Ehre geben. Und dass Mozart über die Protestanten gesagt haben soll, sie könnten das „Agnus Dei“ in der Messe nicht verstehen, macht seine Messen für diese nicht weniger hörenswert.

War das die Vorgabe für Kantor Dirk Brödning, ein solches eher sinfonisches Kirchenkonzert zu veranstalten? Auf jeden Fall war es dazu geeignet, dem Barthschen Denken einmal in dieser Hinsicht Raum zu geben.

Die Aufführung stand auf hohem Niveau. Das bereits oft gehörte Orchester „La Réjouissance“ hatte den Hauptteil der musikalischen Verantwortung zu tragen und wurde ihm insgesamt gerecht.

Leider war die Besetzung der Streicher für die Jupiter-Sinfonie etwas zu gering ausgestattet, um in gewissen Passagen der Übermacht der guten Bläser zu trotzen.

Die Kantorei Bad Pyrmont war für die nicht einfache Wiedergabe der besonders hörenswerten Messe bestens vorbereitet. Mit spürbarer Hingabe erweiterte sie zusammen

mit den ausgezeichneten Solisten Christina Hilbers (Sopran), Pia Waterman (Alt), Johann Penner (Tenor) und Andreas Elias Post (Bass) das sinfonisch geprägte Geschehen des Konzertes. Das Credo hätte dieses sogar sehr gut als Zugabe abrunden können.

Dirk Brödning hat seine nicht leichte Aufgabe als Dirigent und Chorleiter mit der ihm eigenen Präzision und klaren Gestik voll erfüllt. Dafür und für seine Interpretationen verdient er hohe Anerkennung.

Abschließend mag noch einmal Karl Barths Brief an Mozart zu Wort kommen: „Wie es mit der Musik dort steht, wo Sie sich jetzt befinden, ahne ich nur in Umrissen. Ich habe die Vermutung, die ich in dieser Hinsicht hege, einmal auf die Formel gebracht: ich sei nicht schlechthin sicher, ob die Engel, wenn sie im Lobe Gottes begriffen sind, gerade Bach spielen - ich sei aber sicher, dass sie, wenn sie unter sich sind, Mozart spielen und dass ihnen dann doch auch der liebe Gott besonders gerne zuhört. Nun, die Alternative mag falsch sein. Und Sie wissen auch darüber ohnehin besser Bescheid als ich.“

Hans Krampen, Kantor i.R.





7 Familien | 30 Teilnehmer | 4 Tage Gemeinschaft

Familienfreizeit am Sorpesee 2025 – „Alles kann, nichts muss“

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr war es wieder soweit: Unsere zweite Familienfreizeit der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Pyrmont führte uns an den wunderschönen Sorpesee im Sauerland. Am Donnerstagnachmittag trafen wir in der Jugendherberge ein, erkundeten die Gegend und ließen den Abend mit einem gemeinsamen Essen, einer Andacht und Kennenlernspielen ausklingen.

Freitag war voller Action: Outdoor-Spiele wie Wikingerschach und

Mölkky, Fußball, Tischtennis und später sogar eine kleine Kreuzfahrt über den See. Den Abend verbrachten wir bei Spielen, Gesprächen und einer Tagesabschlussrunde mit Reflexion und Andacht.

Der Samstagvormittag stand zur freien Verfügung - einige radelten um den See, andere paddelten über das Wasser oder entspannten in der Sonne. Am Nachmittag ging es gemeinsam auf den „AiRlebnisweg“ in Amecke - 3,4 km voller Mitmach-Stationen für Groß und Klein! Lei-

der wurde die abendliche Andacht diesmal wegen Gewitter nach drinnen verlegt - die Stimmung war trotzdem wunderbar.

Nach einem stärkenden Frühstück und einem Reisesegen hieß es am Sonntag Abschied nehmen.

Fazit: Sonne, Spiel, Gemeinschaft und Glauben - eine rundum gelungene Freizeit mit viel Raum für Begegnung, Spaß und Stille.

Dennis Hilker

Beratungsstellen im Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



Diakonisches Werk im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont
www.kirchenkreis-hameln-pyrmont.de
Schuldnerberatung
schuldnerberatung@beratungsstellen-hameln.de
 ☎ 05151 | 924578
Sucht- und Drogenberatungsstelle
info@suchtberatung-hameln.de
 ☎ 05151 | 7667

Lebens-, Familien und Eheberatung
 ■ Außenstelle Bad Pyrmont in der Villa Winkelmann, tel. Anmeldung über Hameln
 ☎ 05151 | 7666
Kirchenkreissozialarbeit
sozialberatung@beratungsstellen-hameln.de
 ☎ 05151 | 924577
Haus der Diakonie
 Münsterkirchhof 10 • 31785 Hameln

...stark für andere!



Konfirmationsjubiläen

Die Goldene Konfirmation haben wir in diesem Jahr schon gefeiert, nun sind im September die anderen Jahrgänge dran.

Am 6. September 2025 feiern wir in Neersen um 17:00 Uhr Silberne Konfirmation - mit einem Segensgottesdienst und einer Grillfete. Hilfe bei der Adressensuche ist weiterhin angesagt. Gefragt sind die Jahrgänge 1998, 1999 und 2000. Privat ist mehr möglich als für uns als Institution. Meldet euch bitte im Kirchenbüro bei Mareike Monzer:

m.monzer@kirche-pyrmont.de

Das gleiche gilt für unsere Jubelkonfirmation, die wir am 28. September mit einem Gottesdienst in der

Petrikirche feiern. Im Anschluss treffen wir uns, wie schon bei der Goldenen Konfirmation, zum Beisammensein und Essen im Gemeindehaus in Holzhausen. Hier kocht die Männerkochgruppe für alle Jubilare. Eingeladen werden folgende Konfirmationsjahrgänge:

- 1965 Diamantene Konfirmation
- 1960 Eiserne Konfirmation
- 1955 Jubelkonfirmation oder auch Gnadenkonfirmation genannt
- 1950 Kronjuwelenkonfirmation

Pastorin Eike Fröhlich

Auch im Herbst wird gepilgert

Wenn unser Tagespilgern im Herbst ansteht, ist das Laub vielleicht schon reichlich golden gefärbt. Für den 18. Oktober 2025 lade ich herzlich ein.

Beginn: 9:00 Uhr in der Christuskirche in Bad Pyrmont mit einer Morgenandacht.

Ende: gegen 15:00 Uhr in der Kilianskirche in Lügde mit einer Andacht zum Abschluss.

Von Lügde aus kann man sich abholen lassen, den Bus oder Zug nach Bad Pyrmont zurücknehmen oder durch die Emmerwiesen zu Fuß den Weg gehen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer da ist, ist da. Festes Schuhwerk ist Voraussetzung, dem Wetter angepasste Kleidung sowie ein Rucksack, in dem jede/seine eigene Tagesverpflegung bei sich hat. Bitte an genügend Wasser denken. Auf unserer App Churchpool wird es eine aktuelle Mitteilung geben, falls das Pilgern ausfallen oder verlegt werden muss, hier gerne der Gruppe „Pilgern“ beitreten. *Pastorin Eike Fröhlich*



Bibel Aktiv – Maria und Marta im Bibliolog

Im September lassen wir die Geschichte von Maria und Marta in einem Bibliolog lebendig werden. Bibliolog geht so: Der Bibeltext wird in Abschnitten vorgelesen. An eine Person der Geschichte wird jeweils eine Frage gestellt, zum Beispiel: „Stell dir vor, du bist Maria. Maria, was geht dir durch Kopf und Herz, wenn...?“ Wer mag, schlüpft in die Rolle Marias und antwortet.

Alle können ihre Ideen, Gefühle und Gedanken einbringen. Es gibt kein richtig oder falsch. Alle persönlichen Gedanken und Erfahrungen, die wir mit der Geschichte verbinden, sind wertvoll und bereichernd. Niemand muss reden. Auch wer nur zuhört und still mitdenkt, ist Teil des Geschehens. Und wenn ich die Geschichte von Maria und Marta schon gut kenne - auch kein Problem: im Bibliolog entdecke ich immer Neues und Spannendes.

Für Kaffee, Kuchen und Gespräche nehmen wir uns natürlich auch Zeit!

Wann: Am Samstag, den 27. September 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus der Christuskirche in der Friedrichstraße

Wie: Jede*r bringt etwas mit: Kuchen oder Kaffee oder Tischdeko oder Saft...

Anmeldung bitte bis zum 22. September 2025 per mail@barbarapetersen.de oder Tel. 05281/9899374

Ich hoffe, wir sehen uns im September bei einem spannenden gemeinsamen Bibelnachmittag!

Barbara Petersen (Mitglied im Netzwerk Bibliolog)

Rückblick zweiter Flohmarkt an der Pauluskirche

Was für ein Tag Ende April in Neersen! Die Sonne schien und schon kurz nach 13:00 Uhr kamen die ersten Besucher und stöberten an den Ständen. Das Ganze füllte sich dann schnell, geschätzt kamen über 300 BesucherInnen.

Im Gemeindehaus gab es 17 verschiedene Kuchen, Brezeln und Eis zu essen und nach 1,5 Stunden war bis auf Kaffee und Getränke alles ausverkauft. Das gab es noch nie in Neersen.

Ich wurde gefragt was denn ein Flohmarkt überhaupt mit Kirche zu tun hat. Hier dazu die Antworten: Gott und die Welt und unsere Schöpfung wurde bewahrt, da viele Dinge nun bei einem neuen Besitzer oder neuer Besitzerin wieder eine Verwendung finden. Zudem

gehen die Erlöse vom Kaffee und Kuchen nun in die Kinder- und Jugendarbeit und an den Kindergarten Bergzwerge in Neersen.

Kurzum: Es war eine tolle Veranstaltung, die gemeinsam von der IG in Neersen und der Kirchengemeinde organisiert wurde. Vielen Dank an alle für ihren Einsatz. Besonders möchte ich dabei Maik Steinmetz erwähnen, der maßgeblich für die Werbung verantwortlich war als auch unser spontanes Team im Gemeindehaus mit Frauke Grages, Nina Stamm und Nicole Pfennig. Am Abend ließen die Neersener den Tag mit einem spontanen, gemütlichen Grillen auf dem Kirchhof ausklingen.

Bis zum nächsten Mal!

Christine Scheer



Advent einmal anders – Begegnungen im Kerzenschein

Die Zeit vor Weihnachten vergeht wie im Flug - und mit ihr wächst oft der Trubel. Umso schöner ist es, innezuhalten und gemeinsam ein wenig Adventzauber zu erleben. In Bad Pyrmont öffnen deshalb auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gemeindemitglieder ihre „Adventsfenster“ - ganz im Sinne des lebendigen Adventskalenders. Vom 1. bis 23. Dezember 2025 versammeln sich Menschen an liebevoll geschmückten Orten vor Häusern, in Einfahrten, Gärten oder unter Carports. Dort erwartet die Gäste eine halbe Stunde voller Wärme und Gemeinschaft. Es wird vorgelesen, gesungen, musiziert - und manchmal gibt es kleine Leckereien wie Plätzchen, Tee oder Punsch, die zum Verweilen einladen. Nicht zum Sattwerden, sondern zum Mit-einander. Diese Treffen sollen bewusst schlicht und zwanglos sein: Eine kleine Atempause im Advent, ein Lichtpunkt im Alltag. Gastge-

berinnen und Gastgeber entscheiden selbst, wie sie diesen Abend gestalten möchten - ob allein oder gemeinsam mit Nachbarn, Freunden oder Familienmitgliedern. Die adventlichen Begegnungen finden montags bis freitags jeweils von 18:00 bis 18:30 Uhr statt. Am Samstag laden wir herzlich zum Abendgebet in der Christuskirche ein, sonntags zu den Gottesdiensten in den Gemeinden. Wer Freude daran hat, selbst ein Fenster zu gestalten, kann sich gern im zuständigen Pfarrbüro melden (evangelisches Pfarrbüro: 3719). Die Gestaltung der Abende liegt jeweils bei:

- Montags: Katholische Kirchengemeinde
- Dienstags: Neuapostolische Kirchengemeinde
- Mittwochs bis freitags: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Carolin Emme

Erwachsenenkrippenspiel

Alle zwei Jahre wieder findet das Erwachsenenkrippenspiel am 26.12.2025, dem 2. Weihnachtsfeiertag, in der Holzhäuser Kirche statt.

In diesem Jahr ist es wieder so weit: Erwachsene (Ü18) führen ein neues, noch nie gehörtes und geschauspielertes Krippenspiel auf. Wenn auch Sie Lust haben, dabei mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei Alexander Weidner (a.weidner@kirche-pyrmont.de).

Die Proben beginnen nach den Herbstferien.

Alexander Weidner

Pilgern auf dem Jakobsweg 2025

Das war unsere 13. Etappe auf dem Weg von Stuhr/Varrel (ehemalige Gemeinde von Pastorin Fröhlich) nach Santiago de Compostela



15 Pilger aus verschiedenen Kirchengemeinden (4 aus Bad Pyrmont) auf dem Camino Frances in Spanien von Logrono nach Sahagun.

Auf dem Weg die Kathedralen von Santo Domingo de la Calzada und Burgos.

255 km in 12 Tagen.



Wunderschöne Natur.



Immer ein Bett zum Schlafen...



...und meist gutes, in jedem Fall immer reichliches Essen.

„Das Haus, das ein Zuhause war“

Kindertheater für alle Menschen ab 6 Jahren
nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Julie Fogliano

Der Hospiz-Verein Bad Pyrmont, der bereits mehrfach mit dem „Theater zwischen den Dörfern“ Theatervorstellungen veranstaltet hat, lädt am Samstag, 20. September 2025, um 15 Uhr zu einem ganz inspirierenden und unterhaltsamen Nachmittag ins Quäkerhaus, Bombergallee 9 (Bad Pyrmont), ein. Gezeigt wird das Theaterstück „Das Haus, das ein Zuhause war“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Julie

Fogliano - geeignet für Kinder ab 6 Jahre.

Zum Stück: Tief im Wald steht ein Haus. Ein offenstehendes Fenster sagt: Klettert rein! und schon sind die beiden neugierigen Besucher*innen mittendrin und erkunden vorsichtig die verlassenen Räume. Vieles hier erinnert an die früheren Bewohner*innen. Wer hat hier abends Bohnen gegessen? Auf

wen haben diese Bücher gewartet? War es ein Mann, der vom Meer träumte? Ein Mädchen, das zu ihrer Musik tanzte? Wer ist hier fortgegangen, ohne zu packen? Sind sie weggelaufen, ohne sich zu verabschieden? Wartet das Haus immer noch darauf, dass der Schlüssel sich im Schloss dreht?

Mit poetischen Bildern und Momenten voller überschäumender Fantasie erzählt das „Theater zwischen den Dörfern“ von einem ganz besonderen Ort: Zuhause.

Das Theaterstück dauert ca. 40 Minuten, der Eintritt ist frei. Der Hospiz-Verein Bad Pyrmont bittet um Spenden. Gespielt wird das Stück von Matthias Buss und Noa Wessel. Musik kommt von Noa Wessel, die Kostüme hat Sabine Trötschel gemacht. Die Bühne hat Fabian Wessel gestaltet, Regie führt Sabine Trötschel.

Wer möchte, kann sich vor und nach der Veranstaltung über die Hospizarbeit informieren und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Alle Menschen ab 6 Jahren sind herzlich willkommen.



Das Haus, das ein Zuhause war: Matthias Buss (hinten), Noa Wessel (vorne). Foto: Lotta Wessel

PARTYSERVICE SCHMIDT

Wir bieten Ihnen Catering
Full-Service der besonderen Art!
Pyrmont Str. 23 • Tel. 05281 3689
www.PartyServiceUweSchmidt.de • PartyserviceSchmidt@web.de

Exklusives Wohnen in bester Lage

DANA Seniorenresidenz Brunnenkolonnaden und **Café/Bistro „Clichy“**
Brunnenstraße 15, Bad Pyrmont
Telefon: 05281 – 10177

DANA Seniorenresidenz Wohnen am Schloss
Schlossplatz 2 - 3, Bad Pyrmont
Telefon: 05281 – 968170

www.dana-gmbh.de



LebensWert
... mehr als
nur Pflege!
Ambulante Pflege. Wir kümmern uns!
Tel. 05281 7942900

Haus der Uhren

Uhrenfachgeschäft
Meisterwerkstatt für Uhren aller Art
Service von Haus zu Haus
Günter Dalek Uhrmachermeister
Fürstengasse 6 | 31812 Bad Pyrmont
Telefon/Fax 05281 987718

SCHILLERSTR. 55 - TEL. 17991
TOP • FERNSEH • DIENST
+ HANDELS GmbH
IHR FACHMANN FÜR FERNSEH
VIDEO • ELEKTRO • ÜBERWACHUNG

Freud und Leid

Taufen

*Emilia Scharakowski
Milian Liam Homilius
Emily Kopetsch*

*Joel Kopetsch
Max Kalle Dreyer*

Trauung

Hendrik und Melanie Veith

Sterbefälle und Beisetzungen

*Irmgard Naumann, geb. Kratz (99)
Erdmuthe Kopelke, geb. Steinwender (79)
Elvira Möller, geb. Fischer (75)
Elfriede Ramisch, geb. Müller (103)
Jobst Dohme (97)
Jutta Weppler, geb. Wendt (95)
Christina Meyer, geb. Grubba (80)
Helga Drespe, geb. Mundhenk (89)
Ingrid Rehwinkel, geb. Rensch (91)
Bärbel Bohn, geb. Sievert (81)
Yvonne Hoch, geb Vornheder (50)
Peter Scharf (83)
Philipp Schwab (90)
Anna Schmidt (93)
Werner Köster (92)
Uta Sitzmann (83)
Ingeborg Köhler, geb. Nerlich (94)*

*Hans-Joachim Radtke (75)
Werner Oelke (90)
Herbert Weide (101)
Ellen Steng-Krug, geb. Krug (96)
Irmgard Pape, geb. Margenburg (94)
Helmut Steinwedel (97)
Helga Becker (91)
Hans-Joachim Bülow (93)
Else Krächter, geb. Sass (90)
Gerhard Krüger (92)
Marlies Matthies, geb. Schemmel (90)
Margit Kuhlmann, geb. Havergroh (88)
Gerold Webske (92)
Rita Allerkamp, geb. Wölm (87)
Gisa Greinert, geb. König (87)*



**Hospiz-Verein
Bad Pyrmont e.V.**

Ambulanter Hospiz- &
Palliativberatungsdienst

- Begleitung sterbender und schwerstkranker Menschen und deren Angehörige
- Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit in Kooperation mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke
- Einzelbegleitung von Trauernden
- Trauer Café

- Kinder- und Jugendtrauergruppe
- Gruppe für verwaiste Eltern
- Hospizfrühstück
- Vorbereitungskurs für ehrenamtlich tätige Mitarbeitende und Interessierte an der Hospizarbeit

Kontakt und Informationen über das Büro
Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 987716
E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de

Pyrmonter zentrale Volkstrauertagsveranstaltung am 16.November

Unsere zentrale Volkstrauertagsveranstaltung in Bad Pyrmont hat sich zur größten der Region entwickelt.

Selbst der Bürgermeister von Lügde Thorben Blome und unser Landrat Dirk Adomat haben hier schon gesprochen. Auch sind regelmäßig wichtige Politiker anwesend wie z.B. die Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps und Mareike Lotte Wulf sowie der Landtagsabgeordnete Ulrich Watermann. Ebenso unterstützen die meisten Fraktionen des Stadtrates die Veranstaltung. Seit 1992 veranstaltet Helmut Eichmann diese Gedenkstunde, die von örtlichen Vereinen insbesondere vom Holzhäuser Schützenverein mit Schützenpräsident Sebastian Eicke und der Feuerwehr Holzhausen mit

Ortsbrandmeister Mario Lis unterstützt wird und über die Grenzen Bad Pyrmonts bekannt ist.

Damals hatte Eichmann das Ehrenamt von dem ehemaligen Rektor der Herderschule Werner Krause übernommen und beging ihn mit Bürgermeister Heinz Schlutter, Stadtdirektor Klaus Henning Demuth und Pastor Walter Heinrichsrücker. Diese nationale Veranstaltung, die inzwischen seine 34. ist und sich zur größten der Region entwickelt hat, hat Eichmann zunehmend internationalisiert. So haben schon, Franzosen, Russen, Briten, Ukrainer und die jüdische Gemeinde die Veranstaltung mitgestaltet. Auch diesmal wirkt wieder neben unserm Bürgermeister Klaus Blome und Helmut Eichmann ein

Pastor mit. Es wird eine ukrainische und jüdische Beteiligung geben.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch einen Posaunenchor sowie Chorgesang.

Eichmann: „Gerade in der heutigen instabilen Zeit erscheint es besonders wichtig, die Kriegstoten nicht zu vergessen. Alle Pyrmonter sind aufgerufen durch ihre Teilnahme ein Zeichen zu setzen.“

Die Gedenk- und Friedensveranstaltung an unserem zentralen Ehrenmal in der Schloßstraße beginnt um 12:00 Uhr, dauert ca. 30 Minuten und wird mit dem gemeinsamen Singen unserer Nationalhymne beendet.

Helmut Eichmann

Blumen-Nolte
Friedhofsgärtnerei
Dauergräbpflege in:
Oesdorf, Thal und Löwensen
Telefon 05281/4160

AGAPLESION
HAUS BETHESDA
HOSPIZ
Im Friedenthal 46 • 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 914 - 250
info.hbp@agaplesion.de
www.hospiz-bethesda.de

Löwen-Apotheke
Susanne Gierse

Luisenstraße 5 • 31812 Bad Pyrmont • Tel. 05281 93360
www.loewen-apotheke-bp.de

Dipl.-Ing. Michael Kuhn
Architekt BDB

kuhn-architekt.de

tel: 05281 2200
fax: 05281 2203
email: diplomingenieur@kuhn-architekt.de

31812 Bad Pyrmont * Berliner Str. 31

Menü Mobil
Essen auf Rädern

warm auf Porzellan

Küche:
Tel. 0 52 81 / 60 53 16
(7 Tage in der Woche)
Verwaltung/ Tel.
Rechnungsstellung:
Tel. 0 52 81 / 60 53 11
(Mo.- Do. von 7:45 bis
16:45, Fr. bis 14:45)

Täglich frische Mahlzeiten
aus hauseigener Zubereitung

SIT LAURENTIUS
Pflegewohnheim

Art store & much more.
SEHEN · AUSSUCHEN · MITNEHMEN

31812 Bad Pyrmont · Wandelhalle
0171-2328194
Geöffnet Do.-So. 10:30-17:00 Uhr
skarabaeus-artstore.de

HERMANN BENTE
BAU-MÖBELTISCHLEREI
Holz-, Alu- und Kunststofffenster
Siemensstraße 19 - Fax 9569411 - Tel. 6520

Reese
Malerbetrieb

Inhaberin Viktoria Reese-Heap

Schellenstraße 11a
Tel. 05281 4455 · Fax 05281 606770

Gruppen & Kreise

- Kommen Sie gerne schnuppern! -

Für Frauen und SeniorInnen

Frauengesprächskreis

1. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Theresia Schaub, Tel.: 606330

St. Johannes Frauenkreis

1.+3. Freitag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Karin Mühlenbernt, Tel.: 10492

Frauenkreis Hagen

Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr
Kapelle Zum guten Hirten
Info: Erika Gant, Tel.: 960547

Frauenkreis Neersen

2. Dienstag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Gemeindebüro Tel.: 05281-3719

St. Petri Seniorenkreis

2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Pastorin Eike Fröhlich, Tel.: 3717

Senioren-Tanzkreis

2. u. 4. Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche
Info: Eva Krampen, Tel.: 5401

Für Männer

Männerkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Dietmar Knorr, Tel.: 6527

Männerkochgruppe

nach Absprache Montag abends
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hermann Frede, Tel.: 18917

Für Kinder, Jugendliche, Eltern

Kinderkirche Stadtgebiet

In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage oder unseren sozialen Kanälen

Kinderkirche Hagen

3. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr (nicht in den Ferien) Kapelle Zum guten Hirten
Info: Lucy Kunath, Tel.: 0176 45228284

Kinderkirche Neersen

In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Gemeindebrief oder auf unserer Webseite.
Info: Anke Thale-Bombien, Tel.: 05285-336

Grashüpfer-Krabbelgruppe

Freitag 9:30-11:00 Uhr, Gemeindehaus Holzhausen. Info: Lara Eggers
Tel.: 0163-8753007

Kirchenkids Holzhausen

für Kinder ab 4 Jahren.
Jeden 1. Freitag im Monat,
16:30-18:00 Uhr (nicht in den Sommerferien). Gemeindehaus Holzhausen. Info:
Katrin Dörhoff, Tel.: 6460

Die Eltern-Kind-Gruppe

„Kleine Strolche“ Dienstag 9:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Lea Kahl, Tel.: 0162-6049564

Mitarbeiter/innenkreis Ev. Jugend Bad Pyrmont

3. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindehaus Holzhausen
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Ansprechpartnerin für Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit

Pastorin Ira Weidner, Tel.: 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Musik

Kantorei

Montag 19:30 Uhr, Christuskirche
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281-6213020

Orgelunterricht

Termine nach Absprache
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281-6213020

65-Plus-Chor

Mittwoch 18:00 Uhr, Christuskirche
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281-6213020

Posaunenchor

Montag 19:30 Uhr, Gemeindehaus St. Petri, Oesdorf Info: Lars-Peter Dunker
Tel.: 0171-118 3624
E-Mail larsdunker1@web.de

Kinderchor

Donnerstag 15:00-15:45 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen und

Jugendchor

Donnerstag 17:00-17:45 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide,
Tel.: 05285-433

Gitarrenkurs

Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide,
Tel.: 05285-433

Literatur und Wort

Gemeindebücherei (Ausleihe kostenlos)

Gemeindehaus Christuskirche
Montag 15:00-17:00 Uhr und
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr,
Tel.: 0151/74345856
(während der Öffnungszeiten)
Kontakt: Cornelia Schlorhaufer,
Tel.: 608889

Kinder- und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendarbeit

Info E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Kranken- und Kurseelsorge

Krankenhaus-Seelsorge

Pastorin Birgit Löhmann
Tel.: 0157/56465823
Grüne Damen: 05281/992168

Trauer-Café des Hospiz-Vereins

3. Samstag im Monat 15:00-17:00 Uhr
Lortzingstr. 22, Bad Pyrmont

Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Montag 16:00 Uhr
Kath. Kirche St. Georg



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Unsere Kirchen



Christuskirche
Bad Pyrmont
An der Stadtkirche 1
31812 Bad Pyrmont



St. Petri-Kirche
Oesdorf
Schellenstr. 1
31812 Bad Pyrmont



St. Johannes-Kirche
Holzhausen
Schulstraße 33
31812 Bad Pyrmont



Kapelle zum guten
Hirten, Hagen
Eichenbrink
31812 Bad Pyrmont



Pauluskirche
Neersen
Neersen 6
31812 Bad Pyrmont

Unser Gemeindebüro

Schulstraße 33, 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281- 3719, Fax 05281-607447
E-Mail: KG.BadPyrmont@evlka.de
Ina Hilmer-von der Heide

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Gemeindemanagerin Carolin Emme
E-Mail: c.emme@kirche-pyrmont.de
www.kirche-pyrmont.de
App „ChurchPool“

Facebook/Instagram:
[kirchengemeinde.badpyrmont](https://www.facebook.com/kirchengemeinde.badpyrmont)



Unsere Pastorinnen

Pastorin Ira Weidner,
Tel.: 05281 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Pastorin Eike Fröhlich,
Tel.: 05281 3717
E-Mail: e.froehlich@kirche-pyrmont.de

Konto

Kirchenamt Hameln-Holzminden
DE89 2545 1345 0000 0051 57
NOLADE21PMT
Stichwort
„Kirchengemeinde Bad Pyrmont“
Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden

Unser Küsterteam

St. Johannes Claudia Zöllner
Tel.: 05281/960642

Zum guten Hirten Ilona Zeuner
Kurze Breite 1
Tel.: 0157-52388322

St. Petri Michael Offermann
Am Bruche 70
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0176-73520473

Christuskirche Frank Buß
Seipstraße 4
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0160-92234400

Pauluskirche Wolfgang Warnecke
Matthias Warnecke
Neersen 6
Tel.: 0170-1803874

Unser Kirchenmusikteam

Hannelore von der Heide (Ki-Ju-Chor)
Tel.: 05285 433
E-Mail: hvdheide@kirche-pyrmont.de

Dirk Brödning
Tel.: 05281 6213020
E-Mail: dirk.dt@gmx.de

Beatrice Cirkel
Tel.: 05285 655,
b.cirkel@kirche-pyrmont.de

Lars-Peter Dunker
Tel.: 0171 1183624,
larsdunker1@web.de

Gemeinderat

Kontakt: Dietmar Knorr (Vors.).
dietmarknorr57@gmail.com,
Tel.: 05281 6527

Unsere Stiftung

Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Pyrmont

Vorsitzender: Martin Koch
E-Mail: m.koch@kirche-pyrmont.de
Konto: Ev.-luth. Kirchenkreis-
verband Hameln-Holzminden
DE76 2545 1345 0000 0011 23
Stadtsparkasse Bad Pyrmont
Stichwort:
Stiftung Ev.-luth. KG Bad Pyrmont

Unser Kirchenvorstand

Ira Weidner (Vorsitz),
i.weidner@kirche-pyrmont.de

Eike Fröhlich
e.froehlich@kirche-pyrmont.de

Rebekka Adam
r.adam@ kirche-pyrmont.de

Beate Frede
b.frede@ kirche-pyrmont.de

Dennis Hilker
d.hilker@ kirche-pyrmont.de

Christiane Knorr
c.knorr@kirche-pyrmont.de

Michael Kuhn
m.kuhn@kirche-pyrmont.de

Marcus Maiser
m.maisier@kirche-pyrmont.de

Christine Scheer
c.scheer@kirche-pyrmont.de

Nele Schmidt
n.schmidt@ kirche-pyrmont.de

Marc Zöllner
m.zoellner@kirche-pyrmont.de

